

Jahresbericht 2024

der
Ortsbürgergemeinde Zofingen



Stadtrat

Stadt Zofingen | Kirchplatz 26 | 4800 Zofingen | zofingen.ch
stadtkanzlei@zofingen.ch | 062 745 71 10

Inhalt

1. Überblick.....	3
Gemeindeversammlung.....	3
Erfolgsrechnung und Bilanz 2024	4
2. Nationaler Tag der Bürgergemeinden.....	6
3. Allgemeines	7
Anzahl Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.....	7
Liegenschaften	7
Areal Spitalhof	8
Obstsortengarten.....	8
Ortsbürgerwein.....	9
4. Kommissionen und Personen	9
Ortsbürgerausschuss	9
Spenden- und Legatenkommission sowie Stipendienkommission	9
5. Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen	10
Erfolgsrechnung Forstbetrieb 2024	10
Bilanz Forstbetrieb per Ende 2024.....	11
6. Museum	12
7. Anträge des Stadtrats.....	14

1. Überblick



Eröffnungskonzert der Stadtmusik und des Tambourenvereins an der Gemeindeversammlung im Juni 2024

Der Stadtrat informiert im vorliegenden Jahresbericht über die wichtigsten Ereignisse und die Tätigkeit der Behörden, Verwaltung und Betriebe der Ortsbürgergemeinde Zofingen im Jahr 2024. Die Jahresrechnung 2024, inkl. Anhänge, ist in einem separaten Dokument aufgeführt.

Gemeindeversammlung

87 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sind der Einladung des Stadtrats zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 in den Stadtssaal gefolgt. Der Abend wurde mit einem rassisten Konzert der Stadtmusik und des Tambourenvereins eröffnet.

Reto Fehlmann und Jürg Wyss (Innere Altachen 11) sowie Peter Siegrist (Pfistergasse 48) haben das Gesuch um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht eingereicht. Die Versammlung stimmte allen drei Gesuchen diskussionslos zu.

Der Jahresbericht 2023 und die Jahresrechnung 2023 wurden genehmigt. Im Jahresbericht 2023 blickte der Forstbetrieb Region Zofingen auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dieses war zurückzuführen auf eine höhere Nachfrage nach Holzschnitzeln, ein starkes Dienstleistungsgeschäft sowie finanzielle Sonderfaktoren. Zudem gibt der Jahresbericht Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des Museums.

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 249'495 aus. Das Budget 2023 sah lediglich einen Mehrertrag von CHF 15'566 vor.

Das Budget 2025 prognostiziert einen Gesamtaufwand von CHF 929'002 und einen Gesamtertrag von CHF 988'210, was einen Ertragsüberschuss von CHF 59'208 ergibt. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2024 entspricht dies einer Verbesserung um rund CHF 17'000. Bei den Aufwandpositionen sind die Sanierung der Küche im Pächterhaus im Hinteren Riedtal sowie die Digitalisierung des Scholl-Filmarchivs vorgesehen. Zudem wurden CHF 120'000 für die Endgestaltung des Areals Spitalgrube auf dem Gemeindegebiet Oftringen eingestellt.

Unter dem Traktandum "Verschiedenes" informierte Matthias Kläy, Ortsbürgerverwalter und Leiter Forstbetrieb Region Zofingen, über die Umsetzung der Rekultivierungspflicht aus altrechtlichem Kiesabbau in der Spitalgrube (Oftringen). Die Umsetzung ist in den Jahren 2025 und 2026 geplant. Die Überarbeitung und der Abschluss der Endgestaltungsplanung erfolgen gemäss den kantonalen Vorgaben und Anforderungen (siehe Kapitel 3).

Erfolgsrechnung und Bilanz 2024

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 188'676 ab. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 43'414 konnte das Ergebnis um CHF 145'262 verbessert werden.

Ein wesentlicher Teil des Mehrertrags macht die nicht budgetierte Ausschüttung des Forstbetriebs Region Zofingen an die beteiligten Ortsbürgergemeinden aus. Sie beträgt für die Ortsbürgergemeinde Zofingen rund CHF 90'000. Ohne diese Ausschüttung beträgt der Ertragsüberschuss rund CHF 98'700.

Positive Abweichungen gab es bei den Allgemeinen Diensten und den Verwaltungsliegenschaften. Beide Funktionen schlossen deutlich besser ab als geplant. Bei den Allgemeinen Diensten fiel die Verwaltungsentschädigung tiefer aus und einige Budgetposten wurden nicht beansprucht. Zudem konnten im Vergleich zum

Budget rund CHF 5'500 mehr Einnahmen aus dem Weinverkauf erzielt werden. Bei den Verwaltungsliegenschaften konnten Einsparungen von CHF 20'000 erzielt werden, da im Berichtsjahr mehrere geplante Projekte nicht umgesetzt wurden. Dazu gehörten unter anderem die Umsetzung des Konzepts zur Nachnutzung der ehemaligen Reuten Lindenmann sowie die Sanierung der Drainage in Vordemwald.

Beim Museum lag der Gesamtaufwand rund CHF 23'000 unter dem budgetierten Wert. Gleichzeitig verzeichnete die Ertragsseite eine negative Abweichung von rund CHF 39'000. Da die Unterhaltskosten für das Museumsgut niedriger ausfielen als erwartet, konnte entsprechend weniger mit dem Fonds Erbschaft von Alfred Stern verrechnet werden.

Erfolgsrechnung 2024

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Nettoaufwand			
Legislative	- 7'734.50	- 10'000.00	+ 2'265.50
Exekutive	- 22'650.00	- 29'000.00	+ 6'350.00
Allgemeine Dienste	- 96'912.98	- 111'320.00	+ 14'407.02
Museum	- 104'924.51	- 88'956.00	- 15'968.51
Total Nettoaufwand	- 232'221.99	- 239'276.00	+ 7'054.01
Nettoertrag			
Verwaltungsliegenschaften	+ 6'460.14	- 39'462.00	+ 45'922.14
Forstwirtschaft	+ 89'977.80	0.00	+ 89'977.80
Zinsen	+ 16'648.00	+ 12'140.00	+ 4'508.00
Liegenschaften Finanzvermögen	+ 307'812.48	+ 310'012.00	- 2'199.52
Total Nettoertrag	+ 420'898.42	+ 282'690.00	+ 138'208.42
Ertragsüberschuss	+ 188'676.43	+ 43'414.00	+ 145'262.43

(+ = positive Abweichung / - = negative Abweichung)

Bilanz 2024: Finanzierungsausweis

Bezeichnung	Verwendung in CHF	Herkunft in CHF
Flüssige Mittel	2'388.50	
Forderungen		1'440'329.74
Kurzfristige Finanzanlagen	1'500'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'756.05	
Vorräte		1'428.03
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		45'931.00
Laufende Verbindlichkeiten	83'225.70	
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'412.40	
Langfristige Rückstellungen	12'922.80	
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	55'659.75	
	1'676'365.20	1'487'688.77
Jahresergebnis		188'676.43
Total	1'676'365.20	1'676'365.20

Nettoschuld/Nettovermögen

Das Nettovermögen, als wichtigste Kennzahl bezüglich Vermögenslage, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt (in CHF):

	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Finanzvermögen	14'857'865.40	14'926'252.18	68'386.78
Fremdkapital	- 6'059'590.76	- 5'893'370.11	166'220.65
Nettovermögen	8'798'274.64	9'032'882.07	234'607.43

Weitere Informationen zum Ergebnis des Jahres 2024 können der Jahresrechnung entnommen werden.

2. Nationaler Tag der Bürgergemeinden

Der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) lancierte am 14. September 2024 erstmals einen nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen. Dies mit dem Ziel, die Vielfältigkeit und das Engagement dieser Institutionen einer breiten Öffentlichkeit stärker bekannt zu machen.

Im Rahmen dieses nationalen Tages hat die Ortsbürgergemeinde Zofingen einen Einblick in ihre Geschichte, Tätigkeiten und Engagements ermöglicht.

Im Museum wurden durch Andreas Kaderli und mit Unterstützung von René Strub drei gut besuchte Vorträge zum Thema "Die Ortsbürgergemeinde Zofingen einst und jetzt" angeboten.



Andreas Kaderli teilt im Museum sein grosses Wissen.

Da die Ortsbürger viel Wald besitzen, wurden auf dem Freigelände hinter dem Museum Informationen zur Wertschöpfungskette Holz vermittelt.

Am Stand der StWZ Energie AG konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die Vorteile, die Technik und die Logistik von Fernwärmanlagen informieren, die mit Restholz aus regionalen Wäldern betrieben werden.

Die Zimmerei/Schreinerei Gyger-Brack AG informierte über die Vielfalt von Holzprodukten. Holzarten konnten erraten und Bauklötze gestaltet werden.

Zudem erwartete eine Festwirtschaft die Besucherinnen und Besucher.



Festwirtschaft mit Infoständen



Der Pulverturm als bedeutendes Kulturgut aus dem 14. Jahrhundert wurde am Nationalen Tag der Bürgergemeinden rege besucht. Auch das Museum Zofingen, ältestes Museum des Kantons Aargau, war am Nationalen Tag der Bürgergemeinden frei zugänglich.

3. Allgemeines

Anzahl Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Die Zahl der in Zofingen wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger hat um 21 Personen auf 1'108 abgenommen.

Acht Personen haben das Ehrenbürgerrecht. Am 28. Dezember 2024 ist Ehrenbürgerin Liselotte Wyss-Suter kurz vor ihrem 93. Geburtstag ver-

storben. Als verdienter Dank für die Verbundenheit zu Zofingen und die vielseitigen Verdienste wurde den Eheleuten René und Liselotte Wyss-Suter im Jahr 2001 das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde verliehen.

	Zuwachs	Abgang
Zuzüge/Wegzüge	12	18
Geburten/Todesfälle	7	25
Einbürgerung ehrenhalber	-	-
Ordentliche Einbürgerung	3	-
Total	22	43

Liegenschaften

Alle Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde Zofingen waren Ende 2024 vermietet oder verpachtet: Falkeisenmatte, Bäregasse 7, Bottensteinerstrasse 21, Ackerleuten und Pächterhof Riedtal.

Bei den Liegenschaften wurde der nötige Unterhalt vorgenommen.

Auf Wunsch eines Mieters wurde bei den Wohnungen in der Falkeisenmatte ein zusätzlicher Parkplatz in der Tiefgarage mit einer Ladestation ausgerüstet. Drei der acht Wohnungen verfügen nun über eine Ladestation. Bei den restlichen Wohnungen wäre bei Bedarf eine Nachrüstung jederzeit möglich.



Beim Waldhaus Munihubel wurde der Unterhalt im Innenbereich gemacht. Zudem hat der Forstbetrieb Region Zofingen die Feuerstelle im Auftrag der Ortsbürgergemeinde erneuert.

Areal Spitalhof

Aufgrund kantonaler Auflagen muss das ehemalige Kiesabbaugelände rekultiviert werden. Dafür wurde eine Endgestaltungsplanung erarbeitet und als Baugesuch via Standortgemeinde Oftringen beim Kanton eingereicht.

Die Bewilligung durch den Kanton ist noch ausstehend. Die darauf basierende Umsetzungsplanung inklusive Finanzierung wird 2025 erarbeitet.



Zu den geplanten Rekultivierungsmassnahmen gehört auch eine umfassende Aufwertung des Naturschutzgebiets von kantonaler Bedeutung auf dem Areal (hellbraun in der Bild-Mitte).

Obstsorgarten

Der inoffizielle Schrebergarten auf einer ehemaligen Reute am Rand des Obstsorgartens auf dem Heitern wurde durch aufwändige Arbeit von

Hans Lindemann geräumt. In einem nächsten Schritt wird die Fläche weiter ökologisch aufgewertet.



Vor der Räumung



Nachher

Ortsbürgerwein

In Flaschen	Weisswein		Rotwein	
	2024	2023	2024	2023
Bestand am 1. Januar	2'640	2'844	2'536	2'324
Ankauf	3'300	2'974	1'200	1'500
Total	5'940	5'818	3'736	3'824
Wein für Kommissionsmitglieder	576	540	0	0
Ehrenspenden	453	425	716	603
Anlässe	1'296	1'166	435	407
Verkauf	912	1'047	368	278
Total Verbrauch	3'237	3'178	1'519	1'288
Vorrat am 31. Dezember	2'703	2'640	2'217	2'536

Im Jahr 2024 wurde im Vergleich zum Vorjahr weniger Wein direkt verkauft. Bei den Anlässen konnte jedoch mehr Wein abgesetzt werden. Insgesamt zeigt sich eine geringfügige Steigerung beim Weinabsatz – auch wenn sich dieser weiterhin auf tiefem Niveau bewegt.

4. Kommissionen und Personen

Ortsbürgerausschuss

Zur Vorbereitung der Gemeindeversammlung hat sich der Ortsbürgerausschuss an zwei Sitzungen getroffen. Er prüfte die Jahresrechnung 2023 und diskutierte diese anschliessend mit der Leiterin Finanzbuchhaltung und dem Vertreter der externen Revisionsfirma Gruber Partner AG, Aarau. Das Budget 2025 und der Finanzplan wurden ebenfalls eingehend geprüft und zur Kenntnis genommen.

In einer Sitzung mit dem Stadtrat wurden Jahresrechnung, Budget und Finanzplan behandelt und künftige Vorhaben thematisiert. In zwei zusätzli-

chen Sitzungen mit der Ressortleiterin Ortsbürger wurden Themen der Ortsbürgergemeinde sowie die Immobilienstrategie diskutiert.

Im Berichtsjahr nahm die Präsidentin Ruth Meyer-Husner als Delegierte des Ortsbürgerausschusses von Zofingen sowie als Vorstandsmitglied des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden an folgenden Anlässen teil: Delegiertenversammlung und Feierabendgespräch des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden sowie Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbands.

Spenden- und Legatenkommission sowie Stipendienkommission

Die Spenden- und Legatenkommission hat im Berichtsjahr an drei Sitzungen die eingegangenen Unterstützungsgesuche geprüft. Insgesamt wurden neun Beitragsgesuche (Vorjahr: 5) über total CHF 10'441 (Vorjahr: CHF 5'789) gutgeheissen. Die Zahlen belegen, dass die Beiträge

aus dem Spenden- und Legatenfonds auch dieses Jahr verschiedene finanzielle Engpässe von Zofinger Einwohnerinnen und Einwohnern lindern konnten.

Bei der Stipendienkommission ist im Berichtsjahr kein Gesuch eingegangen.

5. Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen

Erfolgsrechnung Forstbetrieb 2024

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Aufwand	2'626'209	2'597'600	28'609
Ertrag	3'124'864	2'598'736	526'128
Ergebnis	498'655	1'136	497'519

Der Forstbetrieb Region Zofingen (FBRZ) pflegt und bewirtschaftet die Wälder der Ortsbürgergemeinden Rothrist, Strengelbach und Zofingen. Das Jahr 2024 war geprägt von viel Niederschlag, einem guten Geschäftsgang, der Erarbeitung des neuen Betriebsplans für die Jahre 2025 bis 2039 sowie dem nahenden Ende einer Ära.

Das landesweite Mittel der Jahrestemperatur lag wieder deutlich über der Norm der Jahre 1991 bis 2020, der Winter 2023/2024 war gar der mildeste Winter seit Messbeginn im Jahr 1864.

Nach den zu trockenen Vorjahren konnten aber für einmal Niederschläge verzeichnet werden, die deutlich über der Norm lagen. Während das viele Nass für das Ökosystem Wald ein Segen ist, stellten die wassergesättigten Böden die mechanisch unterstützte Waldbewirtschaftung vor grosse Herausforderungen. Viel Sachverstand, eine rollende Planung und grosse Flexibilität aller Akteure waren gefragt, damit die für die Holzernete unerlässlichen Forstmaschinen eingesetzt werden konnten, ohne unverantwortliche Schäden am Waldboden zu verursachen.



Das Team des Forstbetriebs vor einer rund 140-jährigen Douglasie aus dem Waldgebiet Baan.

Der Markt für Stammholz war 2024 stabil. Die Schweizer Baukonjunktur zeigt sich erstaunlich robust, die Auftragslage der Schweizer Holzverarbeiter war gut. Diese standen jedoch auch im letzten Jahr unter einem grossen Preisdruck. Infolge schwacher Baukonjunktur im angrenzenden Ausland und importfreundlichem Wechselkurs drängten die europäischen Grosssägewerke weiterhin mit ihren Produkten zu Tiefpreisen in die Schweiz. Dadurch konnten für Schweizer Rundholz keine höheren Preise durchgesetzt werden. Mittelfristig bleiben die Aussichten jedoch positiv: Die Inflationsraten sinken in den Normbereich, die Leitzinsen sind im Sinkflug, es

gibt grossen Nachholbedarf bei Wohnraum und Infrastruktur, die Schweizer Baubranche dürfte gemäss Prognosen 2025 an Fahrt aufnehmen und auch bei der europäischen Bauwirtschaft stehen die Zeichen auf leichte Erholung.

Die Situation und Entwicklung beim Energieholz bleiben erfreulich. 2024 konnte eine Rekordmenge an Holzhackschnitzeln für die durch den FBRZ belieferten Wärmeanlagen verzeichnet werden. Zur Deckung des gestiegenen Bedarfs an Holzhackschnitzeln und zur Risikoabsicherung kann der FBRZ auf die Unterstützung von regionalen Forstbetrieben zählen.

Unter diesen Rahmenbedingungen wurde 2024 eine Holzverkaufsmenge von 18'851 Kubikmetern erreicht. Dieser Wert liegt knapp 6 % über dem Budgetwert. Aus den eigenen Wäldern stammen 85 % der Verkaufsmenge, damit wurde die nachhaltige Holznutzungsmenge gemäss aktuellem Betriebsplan nicht ausgeschöpft.

Die höheren Holzverkaufsmengen zu stabilen Verkaufspreisen führten in der Erfolgsrechnung zu höheren Erträgen. Zudem konnten im Berichtsjahr auch im Dienstleistungsgeschäft ausserhalb des Waldes starke Erträge erwirtschaftet werden. Dank stabilen und teilweise vorteilhaften Kosten (Forstmaschinen bereits abgeschrieben) resultierte in Summe ein hoher Ertragsüberschuss von CHF 498'655. Ein wesentlicher Teil der Abweichung zum budgetierten Ergebnis ist durch eine geänderte Buchungspraxis bei Rückführungen an die Verbandsgemeinden begründet. Im Finanzjahr 2024 wurde die durch den FBRZ-Vorstand beschlossene Eigenkapitalbereinigung moderat fortgeführt. Den Verbandsgemeinden wurden erfolgsneutral brutto CHF 120'000 zurückgeführt.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wurde der Betriebsplan des FBRZ umfassend erneuert. Auf Basis der Inventurergebnisse wurden die betrieblichen Schwerpunkte für die nächsten 15 Jahre festgelegt: Verjüngung und Anpassung der

Wälder an den Klimawandel; Weiterführung Naturschutzkonzept mit punktuellen Erweiterungen; Weiterführung der bestehenden Angebote und Leistungen in den Bereichen Freizeit und Erholung; Anforderungsgerechte Pflege und Bewirtschaftung der neu ausgeschiedenen FBRZ-Schutzwälder; Halten der Verpflichtungsziele und -mengen beim Klimaschutzprojekt. Das nachhaltige Holznutzungspotential des FBRZ beträgt neu 21'000 Erntefestmeter pro Jahr.

Im Berichtsjahr musste auch das Ende einer Ära vorbereitet werden: Nach 33 Jahren Einsatz im und für den Wald hat sich Förster Daniel Gautschi entschieden, Ende Januar 2025 in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Er und sein Team haben in den vergangenen Jahrzehnten insbesondere die regionalen Wälder der Ortsbürgergemeinde Zofingen sowie die Entwicklung des Gemeindeverbands massgeblich geprägt. Der FBRZ wird sich organisatorisch neu aufstellen, das Leitungsteam um Matthias Kläy und Peter Gruber wird durch den künftigen Forstwart-Vorarbeiter Adrian Gobetti ergänzt und durch das ganze FBRZ-Team unterstützt. Im Rahmen der Neuausrichtung wird auch ein zentraler Standort des FBRZ geprüft. Dafür soll der bestehende Forstwerkhof in Rothrist umgebaut und erweitert werden. Entsprechende Entscheidungsgrundlagen sollen dem FBRZ-Vorstand zeitnah vorgelegt werden.

Bilanz Forstbetrieb per Ende 2024

Aktiven in CHF		Passiven in CHF	
Flüssige Mittel	2'069	Kreditoren	266'134
		Passive Rechnungsabgrenzungen	7'872
Forderungen	667'092	Rückstellungen	332'180
Kontokorrent	542'782	Eigenkapital	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	166'996	- Jahresergebnis	498'655
Holzlager	551'950	- Kumulierte Ergebnisse	3'956'088
Darlehen	3'500'000	- Betriebskapital	836'730
Maschinen	336'769		
Anlagen immateriell	130'000		
Bilanzsumme	5'897'658	Bilanzsumme	5'897'658

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2024 von CHF 498'655 wird gemäss Satzungen dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die Rückstellungen setzen sich einerseits zusammen aus den Rückstellungen für die Restsaldi Ferien/Überzeit per 31. Dezember 2024 im Umfang von CHF 52'776, andererseits aus dem Restsaldo der

langfristigen Rückstellungen für die Besitzstandsgarantie der Pensionskassenleistungen im Umfang von CHF 279'404.

Weitere Informationen: Der vollständige Geschäftsbericht 2024 des FBRZ ist unter www.fb-regionzofingen.ch abrufbar.

6. Museum

Das Museum konnte 2024 insgesamt 3'251 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Am 22. Februar 2024 fand die Vernissage des erfolgreichen Schulprojekts "Zofilab: Von Lokal zu Global" vom Verein expositu statt. Zofilab erhielt die Funkenflug-Auszeichnung des Kantons Aargau. Mit der teilnehmenden-zentrierten Vermittlungspraxis wurde das Museum von den Schülerinnen und Schülern in ein kreatives, lebendiges Bienenhaus verwandelt. Ein Teil der Kommentare wird in die Dauerausstellungen integriert. Sie werden 2025 graphisch bearbeitet.



Der bespielte Museumseingang am 22.2.2024 © expositu

Im Mai startete die neue Museumsleiterin Heidi Pechlaner Gut. Ihr Ziel ist, den neuen zeitgemässen Museumsbetrieb und die angestrebte Öffnung und Vernetzung weiterzuführen und zu akzentuieren. Im November haben Vera Horat (Vermittlung) und Cedric Zbinden (Sammlung) mit Pensen von je 20 % ihre Arbeit aufgenommen.

Mit der Sonderausstellung "150 Jahre SAC Sektion Zofingen & 50 Jahre Vermigelhütte" vom 5. April bis 30. Oktober 2024 wurden die Berge von Willy Hartmann ins Museum geholt. Die gesammelten "Gipfelstürmersteine" von ehemaligen SAC-Mitgliedern sind in der Dauerausstellung im 3. Stock des Museums zu besichtigen.



Der Vortrag am 15. Mai 2024 von Felix Frey über die Landestopographie hat viele Besuchende ins Museum geführt. Hier ein Foto vom Aufstieg einer Vermessungsequipe am Schärhorn von 1913. © swisstopo

Am Nationalen Tag der Bürgergemeinden im September erläuterte Andreas Kaderli im Museum die Geschichte der Ortsbürgergemeinde Zofingen. Zahlreiche Besuchende waren interessiert an dieser Entstehungsgeschichte und wie die Bürgergemeinde Zofingen im Museum in Zukunft nachhaltig engagiert bleibt.

Auch 2024 fanden Architekturführungen zum Palazzo von der Kunst- und Architekturhistorikerin Franziska Schmid-Schärer statt. Eine davon wurde mit dem Aufrichtemahl des Gebäudes vor 125 Jahren am 20. November gebührend über Mittag gefeiert.



Erste Darstellung des geplanten Museums um 1899 von Hans Hool

Hans Althaus hat einen Artikel im Zofinger Neujahrsblatt 2025 über die naturhistorischen Sammlungen des Museums verfasst. Massnahmen zur Erhaltung und zur wissenschaftlichen Erforschung dieses Kulturerbes sind im Gange. Manuel Babbi übernahm die Obhut und Pflege der naturhistorischen Sammlungen nach einer Vakanz auf Ende Jahr im Mandat.

Mit den Sicherungsmassnahmen von Desinfecta wurde die Schädlingbekämpfung in der naturhistorischen Sammlung weiter verbessert.



Die grosse Schmetterlingssammlung war von Schädlingen bedroht. Foto: Roger Wehrli

Das Fördergesuch an Memoriav zur Digitalisierung und Restaurierung einer Auswahl der Scholl-Filme wurde im September 2024 gutgeheissen. 2025 startet die Realisierung des Projekts. Mit einer Filmreihe wird 2025 der Vermittlung der Filme Rechnung getragen.

Im November wurde die Sonderausstellung "Die ruhige Hand von Zofingen – Hans Leuenbergers Modelle" eröffnet. Mit verschiedenen Veranstaltungen präsentiert das Museum das Handwerk des Feinmechanikers.

Diese Welt der Maschinen spiegelt eine Zeit des uneingeschränkten Glaubens an den Fortschritt. Das Museum zeigt ein Stück Industriegeschichte und dessen technische Innovation im Kleinformat.

An der Hellen Nacht konnte das Museum eine Stoppzylinderpresse von 1873 der ehemaligen Ringier AG wieder in Betrieb nehmen. Zusammen mit den Besuchenden wurde der ganze Ablauf des Druckvorgangs erlebbar.



Flyer für die Sonderausstellung



Industriekultur Aargau auch im Zofinger Museum an der Hellen Nacht – hier beim Workshop zur Geschichte des Drucks

Neben den monatlichen Familiennachmittagen wurde 2024 auch der beliebte Kinderwettbewerb im November und Dezember wieder angeboten.

7. Anträge des Stadtrats

Der Stadtrat stellt der Ortsbürgergemeindeversammlung im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2024 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2024 (siehe separates Dokument) sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Zofingen, 14. Mai 2025

STADTRAT ZOFINGEN



Christiane Guyer
Stadtpräsidentin



Carin Friedli
Vizestadtschreiberin